

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport am Dienstag, den 22.01.2019, um
17:00 Uhr Landratsamt Beeskow, Breitscheidstr. 7, Haus A, Raum 127

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:55 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

I. Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 06.11.2018
4. Stand der Umsetzung "Nutzung der Turnhallen durch Sportvereine"
5. Vortrag und Diskussion zum Ersatzneubau Regine Hildebrandt Schule
6. Kulturförderung 2019
7. Sonstiges

I. Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Siebke begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Da es keine Anmerkungen zur Tagesordnung gibt, bittet Sie die Abgeordneten um die Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 06.11.2018

Frau Siebke gibt an, dass ihr und der Verwaltung keine Änderungswünsche zum Protokoll der vorangegangenen Sitzung eingegangen sind und bittet um Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 4 Stand der Umsetzung "Nutzung der Turnhallen durch Sportvereine"

Frau Siebke übergibt Herrn Pilz das Wort.

Herr Pilz gibt an, dass für die Schulsporthallen am OSZ Fürstenwalde, an der Pestalozzi-Schule in Eisenhüttenstadt, an der Regine-Hildebrandt-Schule in Erkner und am Albert-Schweitzer-Gymnasium in Eisenhüttenstadt dem Schulverwaltungsamt die vorgeschriebenen Brandschutzkonzepte vorliegen und positiv beschieden sind. Die Konzepte liegen nun bei der Bauordnung vor, denn die Brandschutzkonzepte müssen nun zur Brandschutzordnung umgeschrieben werden. Danach kann die Einweisung der Nutzer erfolgen. Die Verwaltung ist dabei eine Satzung zu erarbeiten. Es gibt eine Ausnahme die Schulsporthalle am OSZ Eisenhüttenstadt. Für diesen Standort war bisher keine Gutachterfirma verfügbar. Auch für die Sporthalle an der Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt liegt noch kein entsprechendes Gutachten vor. Hintergrund ist die anhaltende Sanierung des denkmalgeschützten Objekts sowie die nötige bauliche Abtrennung zwischen Schulbereich und Sporthalle. Dort wäre eine Nutzung frühestens ab dem Schuljahr 2020/2021 denkbar.

Frau Siebke fragt nach, wann die Brandschutzordnungen als Grundlage für die Nutzung zu erwarten sind. Herr Pilz erklärt, dass kommenden Dienstag eine Besprechung beim Landrat mit dem Amt für Gebäudemanagement und Infrastruktur, Sachgebiet Service stattfinden wird. Es kann derzeit kein konkretes Datum genannt werden. Die Zeitlinie für die Nutzung wird durch den Landrat in der nächsten Kreistagssitzung am 13. Februar 2019 bekannt gegeben.

Wäre eine Nutzung ab dem nächsten Schuljahr möglich? Aus Sicht des Schulverwaltungsamtes wäre es denkbar, wenn die offenen Punkte bis dahin geregelt werden. Dies obliegt jedoch nicht dem Schulverwaltungsamt.

Die Frage der Nutzungsentgelte ist noch nicht in allen Punkten geklärt. Die Städte/Gemeinden haben die Nutzungsentgelte für ihre Sporthallen sehr unterschiedlich geregelt. Der Landkreis möchte mit seinen Einrichtungen keinesfalls als Konkurrent auftreten.

Frau Siebke fügt an, dass in den Amtsdirektoren- und Bürgermeisterberatungen die offenen Fragen geklärt werden sollen, ob es eine Gebührenordnung oder eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis und den Städten/Gemeinden geben wird. Es wäre bis April eine Klärung sinnvoll, dass eine eventuelle Gebührenordnung/Satzung im Kreistag beschlossen werden kann.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 5 Vortrag und Diskussion zum Ersatzneubau Regine Hildebrandt Schule

Herr Pilz gibt Informationen zum angedachten Ersatzneubau der Regine-Hildebrandt-Schule anhand einer Präsentation (Anlage zu TOP 5).

Nach der Präsentation eröffnet Frau Siebke die Fragerunde.

Herr Dr. Stiller fragt nach, ob die Eltern zu dem Vorhaben kontaktiert wurden. Herr Pilz erklärt, dass am 26. Februar 2019 eine Elternversammlung stattfinden wird. Herr Pilz wird die Eltern und die Lehrenden zu diesem Termin über das Vorhaben informieren und die Meinungen der Betroffenen in Erfahrung bringen.

Herr Umbreit fragt nach, ob es Grundstücke gibt, die in Frage kommen. Herr Pilz gibt an, dass zuerst die Standortfrage geklärt werden muss, bevor die Grundstücksfrage geklärt werden kann.

Herr Begbie fragt nach, was noch getan werden kann, um den Aufenthalt in den jetzigen Räumen bis zur Fertigstellung des Neubaus der Schule erträglicher zu machen. Herr Pilz erklärt, dass an den baulichen Mängeln nichts geändert werden kann. Mit dem Vermieter wurde die Nutzung von weiteren Toilettenräumen geklärt und zwei weitere Räume wurden angemietet. Was passiert mit den Kindern, die das nächste Schuljahr nicht aufgenommen werden können, da die Kapazitäten der Schule erschöpft sind. Herr Pilz gibt an, dass so eine Entwicklung nicht abzusehen war. Er kann zu der Frage, was mit den Kindern passiert, die nicht aufgenommen werden können, keine Aussage treffen. Das Schulverwaltungsamt wird den Ausschussmitgliedern bis zum nächsten Ausschuss Möglichkeiten zur Verbesserung der Rahmenbedingungen, vor allem am Standort Fürstenwalde aufzeigen.

Frau Siebke bittet um Abstimmung:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Standort Fürstenwalde | - mehrheitlich |
| 2. Ertüchtigung beider Standorte,
Vorschläge zur nächsten Ausschusssitzung | - einstimmig |

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Kulturförderung 2019

Herr Bischinger gibt einen kurzen Einblick zur Kulturförderung.

Frau Siebke gibt die Gelegenheit, um Nachfragen zu stellen.

Herr Dr. Stiller gibt zu bedenken, dass auf bei der vorherigen Aufteilung der Antragsliste zu ersehen war, welche Förderung das Fachamt vorgeschlagen hat. Auf der jetzigen Liste ist dies nicht mehr zu erkennen, nur noch die Fördervorschläge vom Kulturbeirat. Es soll doch bitte wieder eine Spalte mit den Fördervorschlägen des Fachamtes eingefügt werden.

KF-28110-010/2019 Meisterkurs Gesang Bad Saarow

- Herr Dr. Stiller fragt nach, ob das Projekt ohne Förderung zum Scheitern verurteilt ist. Herr Bischinger erklärt, dass dieses Projekt nicht gefährdet ist.

KF-28110-031/2019 Film ohne Grenzen

- Herr Dr. Stiller fragt nach, ob zu diesem Projekt die Berliner Prominenz bezahlt wird. Herr Bischinger gibt an, dass die Anreise der Prominenz nicht davon bezahlt wird. Es gibt im Vorfeld Workshops für die Jugend.
- gesonderte Abstimmung: mehrheitliche Zustimmung, eine Enthaltung, ein Nein

KF-28110-043/2019 Wir sind Weltrekord – Vorbereitung und Durchführung der 100-Jahr-Feier Drachenhöhenweltrekord

- Herr Dr. Stiller spricht als Antragsteller. Der Antrag wurde gestellt, ohne zu wissen, was im April im Kreistag entschieden wird. Er hofft, dass der Kreistag der Erhöhung der Zuweisungen zustimmt. Herr Bischinger bezieht sich auf die im Haushaltsplan angedachten jährlichen Erhöhung um 13.000 €. Sollte dieser Erhöhung nicht zugestimmt werden, müsste der Förderantrag dem Ausschuss erneut vorgelegt werden und eventuell etwas geschickter formuliert werden, um eine Förderung sicher zu stellen.

KF-28110-050/2019 Utopia Passion

- Frau Siebke fragt nach, warum jetzt noch ein Kunstverein Förderung beantragt. Kann das Kloster Neuzelle dies nicht aus den eh schon zur Verfügung stehenden Mittel leisten. Herr Bischinger erklärt, dass es sehr schwierig ist dies aus den eigenen Mitteln zu finanzieren. Die Förderung ist nur unter Vorbehalt eingestellt. Sollte die Ko-Finanzierung gewährt werden, würde die Fördersumme wieder in den Fördertopf zurück fließen.

Frau Siebke bittet um Abstimmung und schließt den TOP.

Mehrheitlich zugestimmt

Nein 2

Zu TOP 7 Sonstiges

Herr Bischinger schlägt vor, dass die nächste Ausschusssitzung mit dem Kulturbeirat auf der Burg stattfinden kann.

Es wird empfohlen, erst nach der Wahl mit dem neuen Ausschuss und dem neuen Kulturbeirat eine Sitzung auf der Burg vorzunehmen.

Herr Dr. Stiller möchte eine Aufstellung von der Besetzung des Kulturbeirates. Herr Bischinger gibt an, dass die Liste durch das Kultur- und Sportamt mit dem Protokoll zugeschickt wird.

Herr Dr. Stiller fragt nach, ob es Informationen zu den zwei neuen freien Schulträgern Bad Saarow und Oder-Spree gibt. Frau Schmidt erklärt, dass das Staatliche Schulamt FFO nicht für die freien Träger zuständig ist. Die entsprechenden Anträge werden direkt beim Ministerium gestellt. Das Staatliche Schulamt ist in diesen Prozessen nicht involviert. Sobald die Schulen den Zuschlag erhalten, wird das Staatliche Schulamt Informationen erhalten.

Im Anschluss bedankt sich Frau Siebke bei den Anwesenden, schließt den TOP und wünscht allen einen angenehmen Heimweg.

zur Kenntnis genommen

gez.

Ingrid Siebke

Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung, Kultur und Sport

Manuela Wichmann

Schriftführerin